

Der Kunsthonig.

Zu unseren kürzlich gebrachten Ausführungen über die Erzeugung von Kunsthonig wird uns aus dem Ernährungsamt noch mitgeteilt: Die Produktion von Kunsthonig wurde in größerem Umfang in Oesterreich erst während des Krieges, veranlaßt durch die Knappheit und den Mangel an Fett, aufgenommen. Es lagen daher für die Beurteilung, in welchem Umfang der Bedarf der Kunsthonigerzeuger befriedigt werden sollte, kaum andere Grundlagen als die Ansprüche der Produzenten selbst vor. Diese Ansprüche waren keineswegs gering und steigerten sich ununterbrochen schon deshalb, weil für Kunsthonig sehr hohe Preise auf dem Markte gezahlt wurden. Da der Nährwert des Kunsthonigs jenen des Zuckers nicht übersteigt, die Preise für Kunsthonig aber wesentlich höher als die Zuckpreise waren, ging die Zuckerzentrale im Auftrag des Ernährungsamtes bei der Zuteilung von Zucker an die in Betracht kommenden Betriebe nur mit

einer gewissen Zurückhaltung vor. Immerhin wurden an die Betriebe der Kunsthonigerzeugung in der Periode Oktober 1916 bis Juli 1917 rund 315 Waggons teils in Form von Kristallzucker, teils in Rohzucker zugewiesen. Die Menge des von den Kunsthonigerzeugern verarbeiteten Zuckers ist aber zweifellos eine noch größere, weil die ganz kleinen Betriebe nicht von der Zuckerzentrale unmittelbar, sondern im Wege der politischen Bezirksbehörden auf Grund von Bezugsanweisungen gleichfalls wenn auch geringe Mengen beziehen. Das Amt für Volksernährung hat sich jedoch der Ansicht nicht verschlossen, daß die Kunsthonigerzeugung angesichts des herrschenden Fettmangels derzeit von einer nicht zu unterschätzenden Bedeutung ist und daß Kunsthonig insbesondere als Brotaufstrich, als Ersatz für Butter, eine nicht unbedeutende Rolle spielt. Durch das Amt wurde daher schon vor längerer Zeit ein Zusammenschluß der Kunsthonigerzeuger zu einem Verbande veranlaßt, um auf diese Weise eine Kontrolle sowohl über die Preisstellung als auch über den Absatz zu gewinnen. Mit Hilfe dieses Verbandes und der vom Ernährungsamt festgesetzten Höchstpreise ist es gelungen, dem Verbraucher Kunsthonig zu einem seinem inneren Werte entsprechenden Preise zur Verfügung zu stellen. Da die Ursachen für die knappe Zuckerzuteilung nunmehr hier weggefallen sind, werden in Zukunft den Kunsthonigerzeugern größere Mengen an Zucker zur Verfügung gestellt werden.